

Allgemeines

Diese Wettspielbedingungen gelten für alle Wettspiele, einschließlich jeder registrierten Privatrunde (RPR). Sie sind Bestandteil aller Einzelausschreibungen, sofern in diesen nichts Abweichendes geregelt ist.

Wettspieldurchführung

Alle Wettspiele werden ausgetragen nach

- den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des Deutschen Golfverbandes e.V. (DGV),
- dem World Handicap System (WHS),
- den Platzregeln des GC Gut Berge, sowie den am Wettspieltag geltenden Sonderplatzregeln, die an der Informationstafel im Foyer des Clubbüros angeschlagen sind,
- der Spiel- und Wettspielordnung des GC Gut Berge.

Strittige Regelfragen, die nicht während der Runde geklärt werden können, müssen vor Abgabe der Scorekarte durch die Spielleitung gemäß Regel 20 entschieden werden. Im Zählspiel wird das Spielen eines Regelballes nach Regel 20.1c empfohlen.

Einsprüche, deren Wirkung auf Ergebnisse des betreffenden Wettspiels angeht, müssen bis spätestens 30 Minuten nachdem der letzte Teilnehmer das letzte zu spielende Grün verlassen hat, eingebracht werden.

Registrierte Privatrunden (RPR)

Sind am Vortag im Clubbüro anzumelden. Jeder Spieler muss einen Zähler mit einem Mindest-HCPI von 36 haben. Die Scorekarte ist vor Beginn der Runde im Clubbüro abzuholen, der Zähler muss namentlich aufgeführt sein. Nach Beendigung der Runde ist die vollständig ausgefüllte Scorekarte im Clubbüro abzugeben.

Ausschreibung

Die geplanten Wettspiele einer Saison werden auf unserer Homepage und in PC Caddie unter „Turnier Kalender“ des GC Gut Berge veröffentlicht. Einzelheiten zu den Turnieren werden vor Beginn des Wettspiels verbindlich festgeschrieben und sind unter „Details“ abrufbar, wie:

Termin, Bezeichnung, Spielform, Handicap-Relevanz, Teilnahmeberechtigung (mögliche HCPI-Beschränkungen), „offenes“ oder „clubinternes“ Wettspiel, Meldeschluss, Startgeld, Höchst-/Mindestzahl der Teilnehmer

Anmeldung und Startgebühr

Turnieranmeldungen können über PC Caddie oder persönlich/telefonisch über das Clubbüro erfolgen. Für Wettspiele im Rahmen von Sponsoren- oder Einladungsturnieren sowie bei Wettspielen des Landesgolfverbandes kann ein gesondertes Meldeverfahren gelten.

Nach Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl, werden weitere Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs in einer Warteliste erfasst. Die Spielleitung kann bei Absagen aus dem ursprünglichen Teilnehmerfeld Personen der Warteliste in die Startliste aufnehmen. Angemeldete Spieler, die nicht am Wettbewerb teilnehmen können, haben sich so früh wie möglich im Clubbüro abzumelden.

Die Startgebühr wird fällig am Tag des Turniers bei Abholung der Scorekarte. Bei Absagen nach Meldeschluss besteht ebenso die Verpflichtung zur Zahlung der Startgebühr, es sei denn, dass ein Teilnehmer durch Vorlage eines Attests, eine eingetretene Erkrankung nach Meldeschluss belegen kann. Auch kann die Turnierleitung beim Vorliegen von höherer Gewalt auf Zahlung der Meldegebühr verzichten. Bei Nichtzahlung der Meldegebühr ohne einen der vorher genannten Gründe, kann die Turnierleitung einen Spieler für eine begrenzte Anzahl von Turnieren sperren. Gegen Spieler, die ohne Abmeldung einem Wettbewerb fernbleiben, kann eine Sperre wegen unsportlichen Verhalten ausgesprochen werden.

Änderungsvorbehalte

Bis zum 1. Start hat die Spielleitung in begründeten Fällen das Recht, Sonderplatzregeln zu erlassen/verändern, die Ausschreibung zu ändern bzw. Startzeiten neu festzulegen, Spielergruppen zu ändern und alle sonstigen Maßnahmen zu ergreifen, um für einen geregelten Ablauf des Wettspiels zu sorgen.

Nach dem 1. Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände zulässig.

Startzeiten

Nach Meldeschluss wird eine Startliste mit Namen, HCPI, Course/Playing-Handicap, Tee, Abschlagzeit und Flight Zusammenstellung erstellt. Per SMS werden alle Teilnehmer, die ihre Telefonnummer hinterlegt haben, über ihre Startzeit, Tee und Flightpartner informiert.

Von allen Spielern wird erwartet, pünktlich ihre Runde an dem mitgeteilten Tee zu beginnen (Regel 5.3) und zügig (Regel 5.6) zu spielen, bis die Runde beendet ist. Die Grundstrafe wird fällig, wenn bis zu 5 Min. zu früh oder spät die Runde begonnen wird. Disqualifikation erfolgt, wenn mehr als 5 Min. zu früh oder spät abgeschlagen wird. Verzögert sich die Startzeit aus einem Grund (z.B. schlechtes Wetter, langsamen Spiels der vorausspielenden Gruppen) liegt kein Verstoß vor.

Scorekarte und Beendigung von Wettspielen

Die Scorekarte muss vor dem Spiel abgeholt und unverzüglich nach Beendigung der Runde nach Regel 3.3b im Clubbüro abgegeben werden. Zähler werden auf der Scorekarte benannt. Ist ein Zähler nicht anwesend, so sind die Spieler frei im Tausch der Scorekarten. Werden elektronische Scorekarten genutzt, so wird die Scorekarte digital zur Verwendung in der App für Spieler und Zähler bereitgestellt.

Zählspiele gelten mit Abschluss der Siegerehrung und Bekanntgabe der Ergebnisse als beendet. Lochspiele gelten mit der Meldung des Ergebnisses durch beide Spieler an die Spielleitung oder mit der Bekanntgabe des Ergebnisses durch beide Spieler als beendet.

Caddies

Der Einsatz von Caddies ist grundsätzlich erlaubt. Es dürfen nur Amateure als Caddie eingesetzt werden. Bei reinen Jugendwettspielen sind Caddies nicht erlaubt. Strafe für Verstoß: Disqualifikation des betroffenen Spielers.

Anpassungen für Spieler mit Behinderungen

Für Spieler mit Behinderungen (Sehbehinderung, Amputationen bzw. Einschränkungen an Gliedmaßen, benutzen von Mobilitätshilfen und intellektuellen Beeinträchtigungen) gibt es nach Regel 25 Anpassungen der Golfregeln. Diese Spieler sollten sich einmalig im Clubbüro melden, damit der Grad der Behinderung beim Golfspielen festgestellt und die Erleichterungen gewährt werden können.

Golfcart

Ein Spieler und ggf. sein Caddie müssen zu jeder Zeit während einer festgesetzten Runde zu Fuß gehen. Bei körperlicher Behinderung kann die Wettspielleitung einem Spieler die Benutzung eines Golfwagens gestatten. Es besteht Attestpflicht. Ein Spieler, dem die Wettspielleitung die Benutzung eines Golfwagens gestattet hat, darf keine anderen Spieler, Caddies oder Ausrüstung anderer Spieler auf dem Golfwagen transportieren.

Preise

Die Spielleitung entscheidet über die Vergabe von Preisen (siehe individuelle Ausschreibung). Die Preisklassen und die Anzahl der Preise können auch nach Ablauf der Meldefrist festgelegt werden. Ist man sowohl in der Brutto- als auch Nettowertung in den Preisträngen, erhält man nur einen Preis (Doppelpreisausschluss). Bei Wertgleichheit geht Brutto vor Netto. Sonderpreise sind von dem Doppelpreisausschluss ausgenommen.

Ist ein Preisträger bei der Siegerehrung nicht mehr anwesend, so entscheidet die Turnierleitung über die Weitergabe des Preises an Nächstplatzierte oder den Einbehalt des Preises. Bei Sponsoren Turnieren entscheidet der Sponsor über den Modus für die Preisweitergabe.

Spielaussetzung wegen Gefahr

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr unterbrochen (1 langer Ton), so dürfen Spieler keinen weiteren Schlag ausführen (Regel 5.7b). Je nach Position sollen sich alle Spieler in unsere Blitzschutzhütten oder im Clubhaus unterstellen. Sobald die Spielleitung das Signal für die Wiederaufnahme des Spiels (2 kurze Töne) gibt, haben alle Spieler ihr Spiel wieder aufzunehmen. Jeder Spieler kann, wenn er begründet Blitzgefahr als gegeben ansieht, das Spiel unterbrechen. Muss dies jedoch so bald wie möglich der Spielleitung mitteilen. Ein Spielabbruch wird durch „3 kurze Töne“ angezeigt. Strafe für Verstoß gegen Regel 5.7b: Disqualifikation

Sonderpreise

Bei „Nearest-to-the-Pin“ zählt der erste Schlag des Spielers auf dem ausgeschriebenen Loch. Der Ball muss auf dem Grün des ausgeschriebenen Lochs liegen. Die Entfernung zum Lochrand darf gemessen werden, wenn alle Spieler der Gruppe das Loch beendet haben. Bei „Longest Drive“ zählt der erste Schlag des Spielers auf dem ausgeschriebenen Loch. Der Ball muss auf der kurz gemähten Rasenfläche (Fairway-Höhe oder kürzer) des ausgeschriebenen Lochs liegen.

Verfahren bei Ergebnisgleichheit (Stechen)

Bei gleichen Ergebnissen in Zählspielen über 18 Löcher erfolgt ein Stechen unter Zugrundelegung von neun der gespielten Löcher, deren Auswahl nach dem Schwierigkeitsgrad (Bahnen 1, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 13, 15) erfolgt. Bei weiterer Gleichheit zählen die schwierigsten 6 Löcher: 4, 5, 8, 10, 11, 15, danach 4, 5, 11 und schließlich das schwerste Loch die 4. Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

Für Lochwettspiele gelten individuelle Ausschreibungen.

Datenschutz

Gleichzeitig mit dem Eintrag in die Meldeliste willigen die Teilnehmer ein, dass der GC Gut Berge Startlisten ins Internet einstellt und offizielle Ergebnislisten der Wettspiele in Internet und Presse veröffentlicht. Fotos und Videoaufnahmen von Teilnehmern, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Turnier entstehen, dürfen vom Club und ggf. dem Turniersponsor auch für gewerbliche Zwecke genutzt werden.

Der Vorstand des Golfclubs Gut Berge Gevelsberg/Wetter e.V.